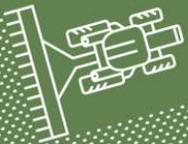




Sortenwahl bei Luzerne

Dr. Thomas Eckardt

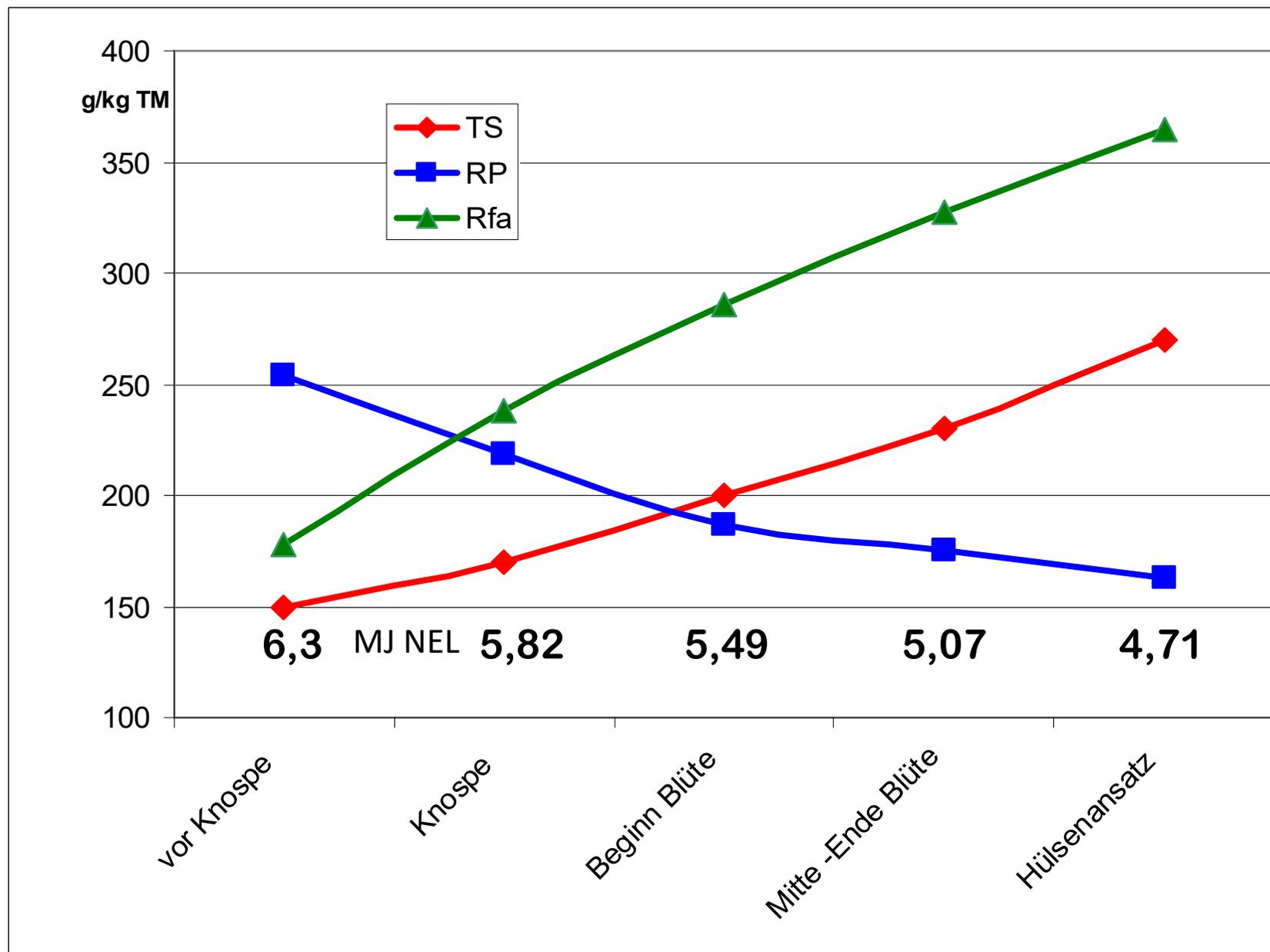
eckardt.thomas@saatzucht.de





Veränderung des Futterwertes, Luzerne Reinbestand, 1. Aufwuchs

(DLG-Futterwerttabelle Wiederkäuer, 1997)





Kriterien der Sortenwahl Luzerne

- Blühbeginn/Reifegruppe
- Krankheitstoleranz
- Standfestigkeit
- Winterhärte/Dormanz
- Ausdauer
- TM-Ertrag
- RP-Ertrag
- Saatgutpreis
- (Neue-Züchtungs-Technologien)





Luzerne

Von der Zulassung zur Empfehlung

EU-Sorte



BSA-Sorte



Regional empfohlene Sorte

Aber: Futterpflanzen werden zumeist in Mischungen vertrieben. Damit ist die Sortenwahl für den LW eingeschränkt.



Ausprägungsstufen Luzerne

WP 2011-2012, BSA Hannover

										TM-Ertrag			
	Anteil mischfarbiger Blüten	Blühbeginn	Wuchshöhe/Anfangsentw.	Stängelhöhe/Vollentw.	Wuchshöhe/Nachwuchs	Massebildung im Anfang	Neigung zu Auswinterung	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für Welke	Gesamt	1. Schnitt	Weitere Schnitte	
Alpha	1	3	6	5	7	6	5	4	-	6	5	6	5
Catera	1	4	4	4	4	5	5	4	-	6	6	6	6
Daphne (VGL)	2	3	4	5	4	6	5	3	-	6	6	6	6
Fee (VRS)	7	5	5	5	5	5	6	5	4	6	6	6	5
Filla	7	4	5	5	5	5	5	6	-	6	6	6	6
Fraver	6	5	5	5	5	5	5	4	-	6	6	6	6
Sanditi (VRS)	2	4	6	5	6	6	5	5	5	6	6	7	5
FLEETWOOD	2	4	3	4	4	5	5	6	-	5	5	6	7



Ein Blick nach Frankreich

- 35 Sorten Typ Nord (Dormanz 3,3-5,2)
- 11 Sorten Typ Süd (Dormanz 4,5-7,3)
- Resistenzprüfung auf
 - Welke (*Verticilium albo atrum*)
 - Anthracnose (*Colletotrichum trifolii*)
 - Nematoden (*Ditylenchus dipsaci*)
- Registerprüfung Frankreich 2007-2010

	Dormanz	Verticilium	Nematoden
Catera	3	7	6
Fleetwood	3	7	5



Sclerotinia trifoliorum

Sclerotinia crown and root rot





Sclerotinia trifoliorum

Sclerotinia crown and root rot





Sclerotinia trifoliorum

Sclerotinia crown and root rot



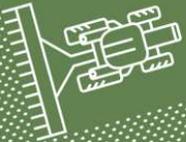


Colletotrichum trifolii **Southern Anthracnose**





Colletotrichum trifolii Southern Anthracnose





Was ist Dormanz bei Luzerne

Dormanz-Gruppen 1 - 11

- Verringerung der Aufwuchshöhe im Herbst als Reaktion auf abnehmende Tageslänge und Temperatur.
- Mehrere Faktoren des Pflanzenwachstums sind mit der Dormanz verbunden:
 - allgemeine Vitalität der Pflanze,
 - Geschwindigkeit des Nachwuchses,
 - Trockenmasseproduktion,
 - Ausdauer des Bestands,
 - Reaktion auf bestimmte Krankheiten
 - Saatgutertrag



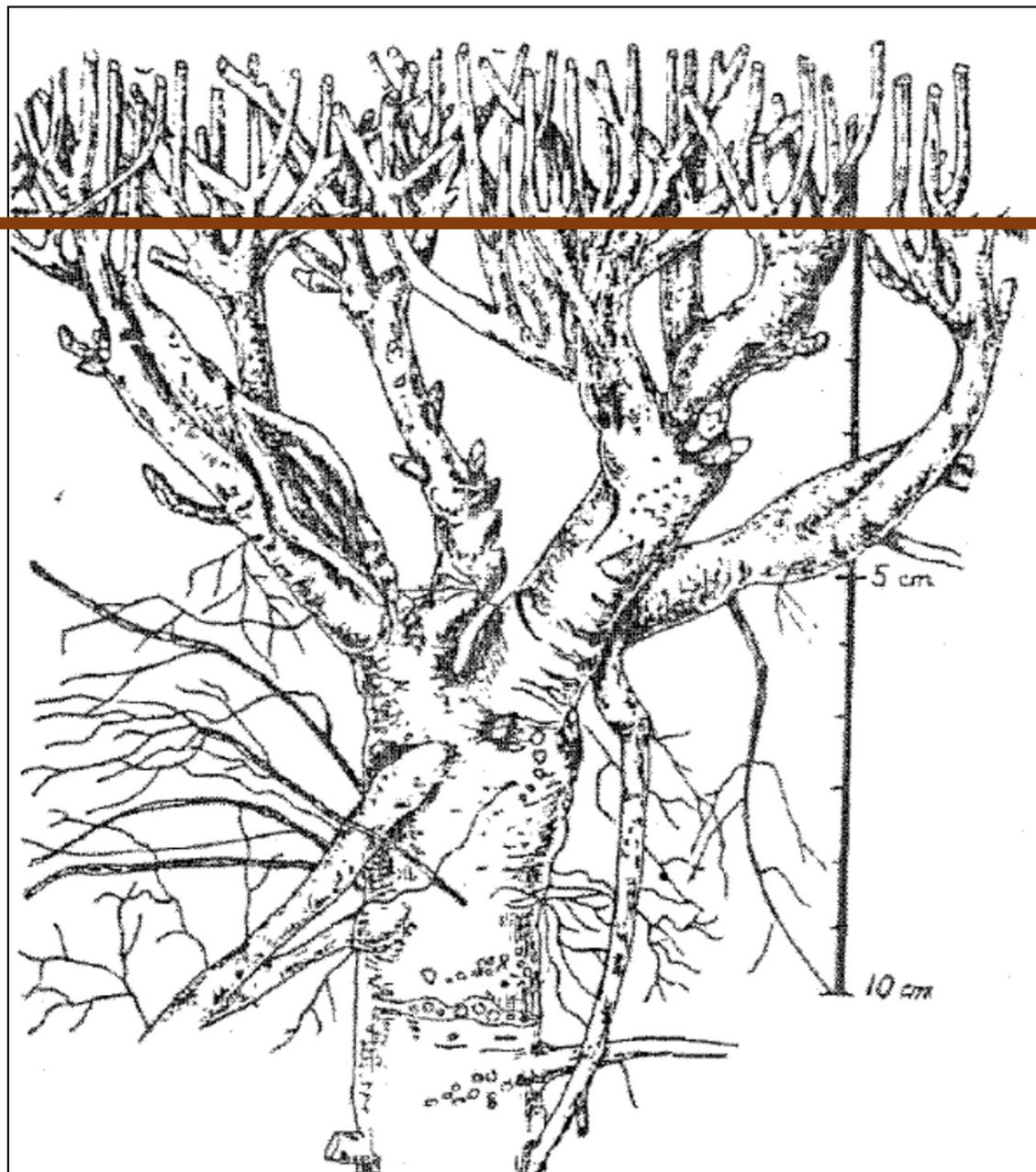
Wie wirkt sich Dormanz aus?

- Dormanz ist der wichtigste Einzelfaktor, der die Anpassung einer Luzerne-Sorte bestimmt.
- Dormantere Sorten haben in der Regel eine bessere Winterhärte und Ausdauer
- Dormante Sorten haben ein geringeres Wachstum im Spätsommer/Herbst und späten Austrieb im Frühjahr sowie ein geringeres Ertragspotenzial
- Geringe Dormanz = Gruppe 8 - 11 = für tropische und subtropische Gebiete
- Südeuropäische Sorten sind in Gruppe 5 - 7
- **Hohe Dormanz = Gruppe 3 - 4 = winterhart**



Der neuralgische Punkt

Wurzelkrone der Luzerne (aus Hanson, 1975)



Bodenoberfläche

Wurzelkrone





Zusammenfassung

- Bei der Sortenwahl auf empfohlene und in Deutschland zugelassene Sorten achten.
- Günstige Saatgutpartien und unbekannte Sorten bergen hohe Risiken im Hinblick auf die Nutzungsdauer.
- Standfestigkeit im Blick behalten
- Nutzungsrichtung bzw. Verwertung berücksichtigen
- Neue-Züchtungs-Technologien können die Diskrepanz zwischen steigendem Ertrag und abnehmendem Futterwert überwinden





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung

